

# Die Jugend hilft und vernetzt sich

**BÜRGERPREIS** Drei ehrenamtliche Einrichtungen aus Bamberg wurden von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt und werden nun für ihr Engagement in Gesellschaft, Kunst und Kultur mit der von der Sparkasse Bamberg gestifteten Auszeichnung geehrt.

VON UNSEREM MITARBEITER OLIVER URBANKE

**Bamberg** – „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“, lautete das Thema des Deutschen Bürgerpreises. Der von der Sparkasse Bamberg mit insgesamt 5000 Euro dotierte Preis wurde zum 15. Mal von der Bamberger Initiative für Bürgerengagement vergeben.

Die Auszeichnung in der Kategorie „Alltagshelden“ geht dieses Jahr an die Jugendfeuerwehr Bamberg, den Verein „Franz Kafka“, sowie Chapeau Claque, Verein für kreative Medien und Kulturpädagogik, mit seinem Projekt „be a friend“. Sie werden geehrt für ihr besonders Engagement im Bereich Vernetzung. Ob real oder digital, die drei Organisationen bringen mit ehrenamtlichem Einsatz Menschen, Projekte und Kommunen zusammen und fördern so den Austausch und das Miteinander.

## Jugendfeuerwehr bildet aus

1971 gegründet, durchlaufen aktuell etwa 30 Freiwillige zwischen zwölf und 18 Jahren die Truppmannausbildung der Jugendfeuerwehr. Diese bildet die Grundlage für den späteren aktiven Feuerwehrdienst. Neben Fahrzeugkunde, Wasserförderung und Rechtsfragen, werden die Gefahren sowie das taktische Vorgehen bei Einsätzen gelehrt und praktisch eingeübt. In zweijährigem Zyklus können die Mitglieder abwechselnd das bayerische und das deutsche Jugendleistungsabzeichen erlangen.

Oftmals durch die Mitgliedschaft ihrer Familien „hineingeboren“, sind die jungen Helfer gut organisiert und untereinander vernetzt. Die beiden Jugendsprecher Annalena Eck und Steffen Heine sind das Binde-



Der künstlerische Arbeitskreis für kulturellen Antrieb „Franz Kafka“ möchte kreative Menschen und Projekte aus Bamberg, Deutschland und der Welt zusammenbringen und den Austausch zwischen den verschiedenen Szenen aus Theater, Musik, Literatur und Malerei ermöglichen.

nen Ideen und Interessen in Workshops und anderen Veranstaltungen umzusetzen.

„Die Projekte entwickeln sich nach den Fähigkeiten und Forderungen der Teilnehmer“, erklärt Miriam Nastvogel, die „be a friend“ leitet. „Wenn morgen jemand kommt, der gut Percus-

diskutieren kann. Auf dem Gelände der Alten Seilerei finden Aufführungen und Vorträge statt.

Der Plan für die Zukunft sieht vor, ein Bestandteil in der offenen, interkulturellen Jugendarbeit in Bamberg zu sein, der die Integration fördert.

Auch das neue erlebnispädagogische Kompetenzzentrum in der Wolfsschlucht, das im Frühjahr 2019 fertig sein soll, könnte das künftige Zuhause von Chapeau Claque werden. In der Jugendeinrichtung sollen sowohl Geflüchtete aus dem Ausland als auch Kinder und Jugendliche aus Deutschland, die vor schwierigen Familienverhältnissen fliehen, unterkommen.

*„Die Projekte entwickeln sich nach den Fähigkeiten und Forderungen der Teilnehmer.“*

**MIRIAM NASTVOGEL**  
Chapeau Claque

sion spielen kann, veranstalten wir einen Percussion-Workshop.“ Knapp 30 Veranstaltungen wurden in den letzten drei Monaten von etwa 20 Ehrenamtlichen aus verschiedenen Herkunftsländern bei Chapeau Claque organisiert. „Zam“ (fränk.: zusammen), so heißt auch das Gemeinschaftsprojekt von „Jump to Job“ und „be a friend“, wird musiziert, gekocht und geschrieben.

Einmal im Monat, das nächste Mal am 20. November um 17 Uhr gibt es einen offenen Treff, bei dem jeder Ideen für neue Veranstaltungen einbringen und

## Kreativität international

Der künstlerische Arbeitskreis für kulturellen Antrieb, kurz Kafka, mit dem charmanten Namen Franz, will einzelne Künstler und Projekte zusammenführen, vermitteln und die internationale Kunst und Kulturwelt mit der lokalen Szene vernetzen.

In Musik, Literatur, Theater und bildender Kunst sollen Menschen aller Altersgruppen und sozialer Hintergründe Zugang zu kulturellen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten oder Lesungen erhalten. Die Verantwortlichen wollen überregionale Kontakte vermitteln und die internationale kreative Zusammenarbeit fördern.



Markus Ries (links) und Miriam Nastvogel von Chapeau Claque erhalten den Preis von OB Andreas Starke (SPD, 2.v.l.) und Sparkassen-Vorstandschef Stephan Kirchner, Teil der sechsköpfigen Jury, die die Gewinner ausgewählt hat.



Alexander Ohme, Annalena Eck, Steffen Heine, Alexander Wilhelm (v.l.) von der Löschgruppe II werden für ihr Arbeit bei der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Fotos: Oliver Urbanke

**Veranstaltungen** fanden dieses Jahr in zwei Wochen statt in denen der Verein Franz Kafka das Kesselhaus übernahm.

glied zwischen den Erwachsenen und der Nachwuchsabteilung und sorgen für einen reibungslosen Austausch untereinander.

## Zam aktiv bei „be a friend“

Chapeau Claque ist ein Kultur- und Bildungsprojekt und kümmert sich, drei Jahre finanziert durch die Fernsehlotterie, um junge Flüchtlinge und Asylbewerber. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, sich zu verwirklichen und ihre eige-